



Magistrat der Stadt

**ALSFELD**

Der Magistrat der Stadt Alsfeld - Postfach 1560 - 36295 Alsfeld

**Damen und Herren der  
Stadtverordnetenversammlung**

**nachrichtlich  
Mitglieder des Magistrats**

Alsfeld, den 23.02.2018

**Sachbearbeiter: Herr Twerdochlib /tw**  
Sammel-Nr.: (06631) 182-0  
Durchwahl: (06631) 182-115  
Telefax: (06631) 182-7115  
E-mail: [t.twerdochlib@stadt.alsfeld.de](mailto:t.twerdochlib@stadt.alsfeld.de)  
Dienstgebäude: Hochzeitshaus  
Zimmer-Nr.: 210

---

**Aktenzeichen (bitte angeben):**  
I/1-022.31 ANFRAGENANTRÄGE  
Schriftstück-Nr.: 008934

---

**Öffnungszeiten**

Montag: 8.30 – 16.00 Uhr  
Dienstag: 8.30 – 12.00 Uhr  
Mittwoch: 8.30 – 12.00 Uhr  
Donnerstag: 8.30 – 18.00 Uhr  
Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

Alsfeld im Internet: <http://www.alsfeld.de>

**Stadtverordnetenversammlung am 08.03.2018;  
Anfrage der Alternativen Liste Alsfeld -Fraktion betreffend Schnell-Ladestationen.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der Alternativen Liste Alsfeld-Stadtverordnetenfraktion vom 22.02.2018

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, Schnell-Ladestationen für e-Autos in Alsfeld zu bekommen?

wird wie folgt beantwortet:

Die ovag Energie AG betreibt seit einiger Zeit eine Schnellladestation Typ 2, 22 kW in der Schellengasse 11, Alsfeld, eine weitere soll voraussichtlich noch in diesem Jahr auf dem Parkdeck Schnepfenhain realisiert werden. Der Kommune entstehen dadurch keine Kosten, lediglich die Stellfläche für die Ladesäule sowie zwei Parkplätze sind der ovag vertraglich unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls fanden in den Jahren 2016/17 Gespräche mit der Firma Tesla zur Installation einer sogenannten „Superchargerstation“ im Dirsröder Feld statt. Leider ist die Entscheidung zu Gunsten des Standortes Atzenhain gefallen, da hier bereits gastronomische Angebote im direkten Umfeld und hierdurch eine Aufenthaltsqualität für ladende Autofahrer zu dieser Zeit vorhanden waren. Dies hat den Ausschlag zur Entscheidung gegeben.

Die weitere Schaffung von Schnelllade-Kapazitäten ist an die weitere Marktdurchdringung der Elektroautos und die tatsächliche Nutzung der Ladestationen im öffentlichen Raum geknüpft. Anders als im urbanen Raum ist in Alsfeld davon auszugehen, dass bei den Besitzern von Elektroautos zunächst die Wallbox auf dem eigenen Grundstück Mittel der Wahl ist. Als wichtigstes Planungswerkzeug zur Lenkung und Ordnung der städtebaulichen Entwicklung verfügt die Stadt Alsfeld hier über die kommunale Planungshoheit in der

**Konten der Stadtkasse:**

Sparkasse Oberhessen (BLZ 518 500 79) 30 1000 570  
VR Bank Alsfeld eG (530 932 00) 1 421 794

Commerzbank AG Alsfeld (BLZ 513 432 24) 8 000 051  
Postbank Frankfurt/M. (BLZ 500 100 60) 113 40-605

**Umsatzsteuer-ID:**

DE 112590764

Aufstellung von Bauleitplänen. Generell wird die verbindliche Vorgabe von Nutzungen erneuerbarer Energieträger im Zusammenhang mit der Aufstellung von Bauleitplänen geprüft und -soweit durchsetz- und zumutbar- festgesetzt. In diesem Zusammenhang werden auch verbindliche Vorgaben für Schnell-Ladestationen betrachtet. In den bisherigen Bebauungsplänen wurden jedoch noch keine Schnell-Ladestationen festgesetzt - sie sind in den Bebauungsplangebietten allerdings nicht ausgeschlossen.

Potenziale für Ladekapazitäten werden darüber hinaus im Bereich der Gewerbetreibenden gesehen, entweder als zusätzliche Leistung an die Mitarbeiter während der Arbeitszeit oder als Ergänzung der bereits vorhandenen Leistung, z. B. bei Tankstellen. Hier besteht grundsätzlich die Bereitschaft von Seiten des Magistrats, mit den Gewerbetreibenden in einen Dialog zu treten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stephan Paule'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'S'.

Stephan Paule  
Bürgermeister